

Feuerwehr Waltrop – 45731 Waltrop

Datum:

6. Februar 2010

Bereich:

Leitung der Feuerwehr

Gebäude:

Feuerwehr Waltrop
Große-Geist-Straße 14
45731 Waltrop

Auskunft:

StBI Oliver Wegner

Telefon (dienstlich):

+49 (02309) 9706-23

Telefon (privat):

+49 (02309) 921265

Telefon (mobil):

+49 (0163) 6921263

Telefax (dienstlich):

+49 (02309) 9706-50

Telefax (privat):

+49 (03212) 1068666

eMail (dienstlich):

oliver.wegner@waltrop.de

eMail (privat):

wegner.oliver@web.de

Telefonzentrale:

(02309) 9706-0

eMail (zentral):

florian@waltrop.de

Atemschutzunfall am Donnerstag, 04. Februar 2010 [hier: Beschreibung des Unfallhergangs](#)

1. Unfallort und -zeit:

Datum: Donnerstag, 04. Februar 2010

Ort: Feuer- und Rettungswache Waltrop
Atemschutzwerkstatt
Große-Geist-Straße 14
45731 Waltrop

Uhrzeit: 13:15 Uhr (MEZ)

2. Unfallhergang:

Nach Einsatzgebrauch musste zur Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft des betreffenden Atemschutzgerätes eine Trägerplatte der „Firma MSA Auer, Modell AirGo“ mit einer neu gefüllten Composite-Flasche bestückt werden.

Bei der vom diensthabenden Atemschutzgerätewart Herrn Oberbrandmeister Dirk Happ ausgeführten Tätigkeit die gefüllte und einsatzbereite Composite-Flasche an das dazugehörige Trägersystem anzuschließen, riss das komplette Flaschenventil plötzlich ohne jegliche Fremdeinwirkung circa fünf Millimeter oberhalb des Flaschenhalses ab.

Durch die unter einem Druck von $p = 300$ bar befindliche und nunmehr ausströmende Atemluft, wurden das Flaschenventil sowie die

Carbonflasche aufgrund wirkende Wechselwirkungskräfte explosionsartig durch die Atemschutzwerkstatt geschleudert.

Hierdurch entstand ein erheblicher baulicher und technischer Sachschaden an der Inneneinrichtung der jüngst modernisierten Atemschutzwerkstatt der Feuer- und Rettungswache Waltrop.

Nur durch die sofortige Flucht in den an die Atemschutzwerkstatt unmittelbar angrenzenden Kompressorraum wurden die Mitarbeiter der Feuerwehr Waltrop, die sich zum Zeitpunkt des Unfalls in der Atemschutzwerkstatt aufgehalten haben, physisch nicht verletzt.

3. Unfallbeteiligte:

- Herr Oberbrandmeister Dirk Happ
 - Atemschutzgerätewart
 - hauptamtliches und ehrenamtliches Mitglied der Einsatzabteilung der Feuerwehr Waltrop (Wachabteilung 3 und Löschzug 3)
- Herr Unterbrandmeister Hans Wiesnewski
 - Angestellter im Rettungsdienst der Feuerwehr Waltrop
 - ehrenamtliches Mitglied der Einsatzabteilung der Feuerwehr Waltrop (Löschzug 3)

4. Technische Daten:

- Composite-Flasche für Atemschutzgeräte:
 - Firma MSA Auer
 - Modell der Baureihe: 2005/12
 - Serien-Nr.: FIS03215
 - Inhalt: 6,8 Liter
 - Betriebsdruck: 300 bar
- Trägerplatte:
 - Modell: AirGo
 - Firma: MSA Auer
 - Typ: 2
 - Serien-Nr.: 803973/09

5. Maßnahmen:

- Aus Sicherheitsgründen wurden sämtliche Composite-Flaschen der gleichen Baureihe unverzüglich außer Betrieb genommen.
- Die Unfallstelle (Atemschutzwerkstatt der Feuer- und Rettungswache Waltrop) wurde durch Film- und Fotoaufnahmen dokumentiert.
- Die betroffene Composite-Flasche nebst abgerissenen Flaschenventil wurden sichergestellt.
- Die Atemschutzwerkstatt musste aufgrund des entstandenen Sachschaden außer Betrieb genommen werden.

- Die Feuerwehr Datteln erhielt telefonisch Kenntnis über den Ausfall der Atemschutzwerkstatt der Feuer- und Rettungswache Waltrop und sicherte zu, im Bedarfsfall Waltroper Atemschutzgeräte zu warten und zu prüfen.
- Der Leiter der Feuerwehr Waltrop Herr Stadtbrandinspektor Oliver Wegner wurde um 15.30 Uhr per eMail vom Leiter der Feuer- und Rettungswache Waltrop Herrn Brandamtmann Walter Langer über den Atemschutzunfall unterrichtet.
- Der Kreisbrandmeister des Kreises Recklinghausen Herr Brandamtsrat Robert Gurk wurde um 15.40 Uhr telefonisch vom Leiter der Feuerwehr Waltrop Herrn Stadtbrandinspektor Oliver Wegner über den Atemschutzunfall informiert.
- Zeitlich vor der Unterrichtung des dienstlich abwesenden Leiters der Feuerwehr Waltrop wurde seitens der Feuer- und Rettungswache Waltrop der Fachbereichsleiter „Recht und Ordnung“ der Stadt Waltrop Herr Stadtoberrechtsrat Stefan Schlarb informiert, der die Unfallstelle besichtigte.
- Ebenso erhielten die Firma MSA Auer (Herr Hinopek) und die Unfallkasse Nordrhein-Westfalen Kenntnis über den Atemschutzunfall.

6. Schadensauflistung → Atemschutzwerkstatt:

- bauliche Einrichtung:
 - diverse Wandfliesen (Abplatzungen)
 - Decke (Putzabplatzungen)
- technische Einrichtung:
 - Computer
 - Magnettafel
 - Arbeitsplatte
 - Desinfektionsspüle
 - Arbeitsplatte
 - Schreibtisch

7. Überprüfung der Gerätschaften:

Folgende Gerätschaften wurden einer Überprüfung unterzogen, da diese dem Schadensereignis unmittelbar direkt ausgesetzt waren:

- Trägerplatte MSA Auer mit folgenden Seriennummern:
 - 355927/09
 - 355924/09
 - 285747/06
- Atemschutzmasken Modell Ultra Elite:
 - 57 (interne Nummer der Feuerwehr Waltrop)
 - 62 (interne Nummer der Feuerwehr Waltrop)
- Atemschutzmaske Modell 3 S:
 - 25 (interne Nummer der Feuerwehr Waltrop)

- Alpha Scout:
 - 7 (interne Nummer der Feuerwehr Waltrop)
 - 8 (interne Nummer der Feuerwehr Waltrop)
- Composite-Flaschen MSA Auer mit folgenden Seriennummern:
 - FIS13391
 - FIS19017
- Pressluftflasche Stahl:
 - 867108
- Sonstiges:
 - Prüfstand MSA Auer Profi-Check
 - Tagwriter
 - Barcodeleser „Datalogic“
 - Drucker Canon IP 90
 - Monitor/PC der Firma Dell

8. Außerbetriebnahme von Composite-Flaschen gleicher Baureihe:

Die nachfolgend aufgeführten Composite-Flaschen der gleichen Baureihe wurden außer Betrieb genommen:

- FIS03317
- FIS03183
- FIS03236
- FIS03146
- FIS03309
- FIS03287

9. Unfallursachenermittlung:

Zur Ermittlung der Unfallursache wird am Montag, 08. Februar 2010 die verunfallte Atemluftflasche (inklusive des abgerissenen Flaschenventils) zusammen mit einer weiteren Atemluftflasche aus der entsprechenden Serie (Vergleichsflasche) zwecks Erstellung eines fachlichen Gutachtens abgegeben an:

DEKRA-Exam GmbH
Fachstelle für Atemschutz
(Gutachter: Herr Michael Siebrecht)
Am Technologiepark 1
45307 Essen

Waltrop, 06. Februar 2010

(Oliver Wegner)
Stadtbrandinspektor
Leiter der Feuerwehr

Anlagen:

- a) Fotos
- b) Bescheinigung über eine Prüfung vor Inbetriebnahme
- c) Datenbankausdruck
- d) Übersicht über die Termine der Flaschenfüllungen
- e) Lieferschein und Rechnung zur Lieferung der Serie der Atemluftflaschen
- f) Bescheinigung der fachlichen Kompetenz von Herrn Oberbrandmeister Dirk Happ (Atemschutzgerätewart)
- g) Inbetriebnahme des Prüfstandes MSA Auer Profi-Check

Anlage a) Fotos

Abbildung 1:

Einblick in die Atemschutzwerkstatt (aus dem Vorraum heraus fotografiert)

Die komplette Atemschutzwerkstatt war „verwüstet“.



Abbildung 2:

Aufsicht auf die Werkbank der Atemschutzwerkstatt

Auf der Werkbank liegen sämtliche Materialien (z.B. Magnete; Abbildungen von Fahrzeugen), die ursprünglich an der Wand hingen.



Abbildung 3:

Aufsicht auf die Werkbank der Atemschutzwerkstatt



Abbildung 4:

Einblick in den Vorraum der Atemschutzwerkstatt (aus der Atemschutzwerkstatt heraus fotografiert)

Selbst im Vorraum der Atemschutzwerkstatt hat man Materialien aus dieser gefunden.



Abbildung 5:

Computer innerhalb der Atemschutzwerkstatt

Der Tower wurde durch die umherfliegende Atemluftflasche umgekippt.



Abbildung 6:

Arbeitsplatz (Schreibtisch) innerhalb der Atemschutzwerkstatt

Fast alle auf dem Schreibtisch liegenden Materialien konnte man auf dem Boden wiederfinden.



Abbildung 7:

Arbeitsplatz (Schreibtisch) innerhalb der Atemschutzwerkstatt

Die umherfliegende Atemluftflasche hat den auf dem Schreibtisch stehenden Monitor umgekippt.



Abbildung 8:

Arbeitsplatz (Schreibtisch) innerhalb der Atemschutzwerkstatt

Das ursprünglich auf dem Schreibtisch stehende Telefon lag auf dem Boden.

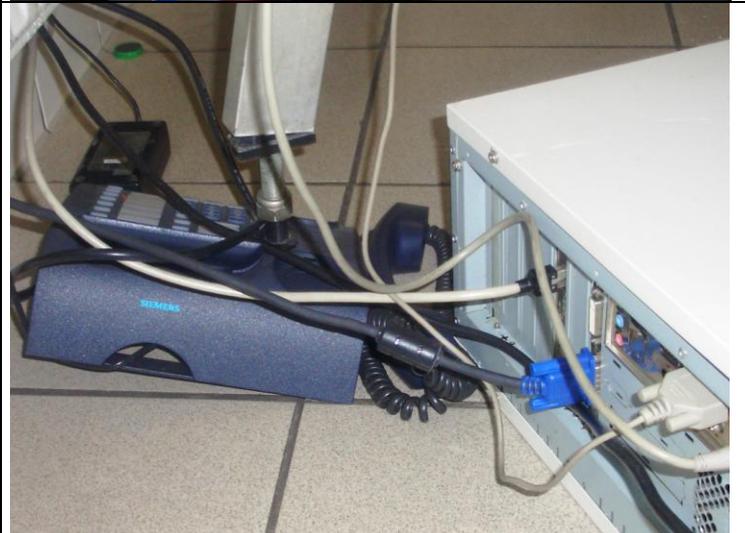


Abbildung 9:

Arbeitsplatz (Schreibtisch) innerhalb der Atemschutzwerkstatt

Auf dem am Boden liegenden Telefon stand ein Bein des Schreibtisches.

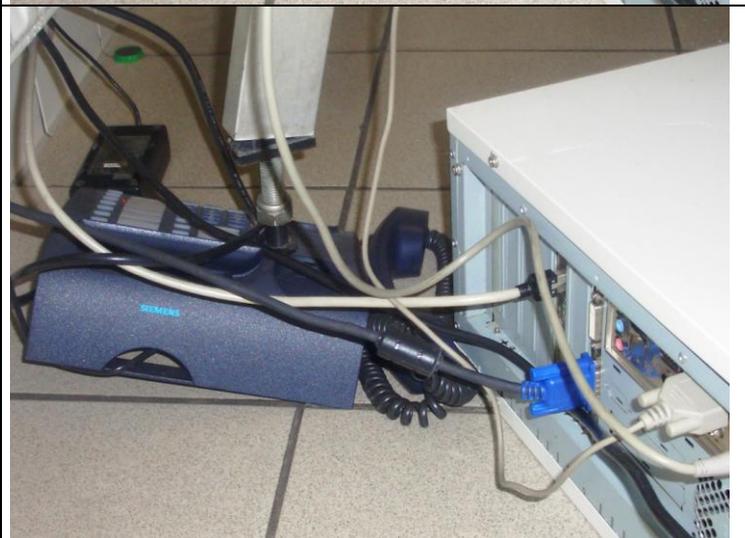


Abbildung 10:

verunfallte Atemluftflasche

Die verunfallte Flasche lag nach dem Abblasen auf dem Boden der Atemschutzwerkstatt.



Abbildung 11:

abgerissenes Flaschenventil

Das abgerissene Flaschenventil lag auf der Werkbank der Atemschutzwerkstatt.



Abbildung 12:

abgerissenes Flaschenventil

Auffällig ist, dass mehrere Bestandteile des abgerissenen Flaschenventils fehlten.



Abbildung 13:

Bestandteile des Flaschenventils

Die fehlenden Bestandteile fand man auf dem Boden der Atemschutzwerkstatt verstreut.



Abbildung 14:

Bestandteile des Flaschenventils

Die fehlenden Bestandteile fand man auf dem Boden der Atemschutzwerkstatt verstreut.



Abbildung 15:

Bestandteile des Flaschenventils

Die fehlenden Bestandteile fand man auf dem Boden der Atemschutzwerkstatt verstreut.



Abbildung 16:

Aufsicht auf den oberen Teil der verunfallten Atemluftflasche

Auffällig ist ein vermeintlicher Riss im Material.



Abbildung 17:

Aufsicht auf den oberen Teil der verunfallten Atemluftflasche

Auffällig ist ein vermeintlicher Riss im Material.



Abbildung 18:

Aufsicht auf das abgerissene Flaschenventil

Auch hier erkennt man - sozusagen als Gegenstück zur betroffenen Atemschutzflasche - ebenfalls einen möglichen Fehler im Material.



Abbildung 19:

Trägergestell

Auf dieses Trägergestell sollte die verunfallte Atemluftflasche ursprünglich fixiert werden.



Abbildung 20:

Verbindungsstück zwischen dem Trägergestell und der Atemluftflasche



Abbildung 21:

Schäden am Fliesenspiegel der Wände der Atemschutzwerkstatt

Durch den mehrfachen Aufprall der herumfliegenden Atemluftflasche wurden innerhalb der Atemschutzwerkstatt diverse Fliesen beschädigt.



Abbildung 22:

Schäden am Fliesenspiegel der Wände der Atemschutzwerkstatt

Durch den mehrfachen Aufprall der herumfliegenden Atemluftflasche wurden innerhalb der Atemschutzwerkstatt diverse Fliesen beschädigt.



Abbildung 23:

Schäden am Fliesenspiegel der Wände der Atemschutzwerkstatt

Durch den mehrfachen Aufprall der herumfliegenden Atemluftflasche wurden innerhalb der Atemschutzwerkstatt diverse Fliesen beschädigt.



Abbildung 24:

Schaden am Putz der Decke der Atemschutzwerkstatt

Durch den Aufprall der herumfliegenden Atemluftflasche wurde der Putz der Decke der Atemschutzwerkstatt beschädigt.



Abbildung 25:

Schaden an einem Eimer

Auf dem Waschbecken innerhalb der Atemschutzwerkstatt stand ein Eimer, der ebenfalls durch die umherfliegende Atemluftflasche beschädigt wurde.



Anlage b) Bescheinigung über eine Prüfung vor Inbetriebnahme

Die betroffene Atemluftflasche wird bei der Feuerwehr Waltrop intern unter der laufenden Nummer 11 geführt. Für diese Flasche liegt eine Bescheinigung über eine Prüfung vor Inbetriebnahme vor:

TÜV Industrie Service GmbH
Regionalbereich Berlin

Alboinstrasse 56, D-12103 Berlin
Telefon: 030 7562-1441, Telefax: 030 7562-1640

Betreiber:

MSA AUER
Thiemannstrasse 1
12059 Berlin



TÜV Rheinland Group

Standort:

Nr. 11

Bestell-Nr.: D5103962
Serien-Nr.: FIS03215

Prüfbericht-Nr.: 798706021001

Bescheinigung über eine Prüfung vor Inbetriebnahme

an: Flasche für Atemschutzgeräte / Taucherflasche
 Tragbarem Feuerlöscher

Prüfgrundlagen: BetrSichV

Zuständige Behörde: LAGetSI

Angaben zur Anlage:

Verwendungszweck / Gefäßart: Baugruppe Atemschutzgerät

Werkstoff: Stahl Alu Verbund Vollkunststoff

Inhalt (L): 6,8

Serien-Nr.: FIS03215

Hersteller: Luxfer

Herstellungs-Jahr: 2005

Zertifikat-Nr.: BAM-PED-2003/013

CE-Kennzeichnung: 0029

Kategorie: III

Beschickungsgut: Druckluft

Fluidgruppe: II

Zul./höchst. Betriebsüberdruck: 300 (bar)

Prüfdruck: 450 (bar)

Zugehörig zu Baugruppe: Atemschutzgerät

weiter Angaben: siehe Beiblatt

Ausrüstung:

Ventil: Serie K800 Hersteller: VTI

Norm: EN 144

Kennzeichnung: 0589

Sicherheitsventil:

Weiter Ausrüstung:

Prüfumfang: Prüfnorm(en): 97/23/EG

Ergebnis der Prüfung / Beurteilung:

Das Druckgerät befindet sich in ordnungsgemäßem Zustand. Gegen eine Inbetriebnahme bestehen keine Bedenken.
 ohne ersichtliche Mängel Mängel: siehe Beiblatt

Erforderliche Maßnahmen:

Mängel belassbar Mängel- / Schadensbehebung vor Weiterbetrieb Mängelbeseitigung bis
 Betriebseinschränkung Bestätigung der Mängelbehebung Mitteilung an die zuständige Behörde (s.o.)

Folgende Prüfungen sind vor Weiterbetrieb durchzuführen:

Nachprüfung Innere Prüfung Festigkeitsprüfung
 Zusatzprüfung Ergänzungsprüfung Ersatzprüfung

Die Prüf Fristen sind noch zu ermitteln auf der Grundlage einer Sicherheitstechnischen Bewertung, innerhalb von 6 Monaten vom Sachverständigen überprüfen zu lassen und der zuständigen Behörde mitzuteilen.

Eine Sicherheitstechnische Bewertung wurde gemäß §15 BetrSichV durchgeführt, die Prüf Fristen wurden vom Betreiber ermittelt und ihre Ermittlung vom Sachverständigen geprüft (siehe: „Bescheinigung über die Überprüfung von Prüf Fristen“)

Prüf Fristen:

Außere	Innere	Festigkeit
2011	2011	2011

Zum Zeichen der Inbetriebnahme ist der ortsbewegliche Druckgasbehälter wie folgt zu kennzeichnen:

2006/02



Ort, Prüfdatum
Berlin, 10.02.2006

H. Flachshaar
Der Sachverständige
H. Flachshaar



Anlage c) Datenbankausdruck

Sämtliche Gerätschaften des Bereichs „Atenschutz“ werden in einer zentralen Datenbank geführt. Für die Atemluftflasche 11 folgt der Ausdruck aus dieser Datenbank:

Geräte

Objektnummer: FL-Ü 1011

Modul: Atemschutzwerkstatt

Art: Flaschen

Typ: 300 bar Composite

Bezeichnung: FL-Ü 1011

Kurzbezeichnung: CFK/Composite

Kennzeichen: 6 Liter

Fabrikmarke: MSA ALJER

Fabriknummer: 2005-12

Barcode: A5246721

Transponder: 2005-12

Seriennummer: FIS 03215

Inventarnummer: A5246721

Hersteller: Zentralwerkstatt

Werkstattstruktur: Zentralwerkstatt

zurücksetzen

Baujahr: 12 2005

Inbetriebnahme: 01.04.2006

Garantie bis: 2020

Lebensdauer (Jahre): 2020

Ausgemustert

Gespeert

Funktionsstüchtig

Instandsetzungs Prio.

Anschaffungskosten

Standort 1: Feuerwehr Wallrop

Standort 2:

Standort 3:

Gerätekennummer

Anlagenbuchhaltungsnr.

Gebührensatz

Kostenstelle

Intervalle: Eigentümer/Nutzer, Dokumente, Verbundene Geräte, Material, Dienstleistungen, Bemerkung, Historien

Bezeichnung	Monate	Letzte Datum	Nächste Datum	KM	Letzte KM	Nächste KM	Stunden
TUV		01.02.2006	01.02.2011				

Schnellauswahl

Identifikation: fl

Anlage d) Übersicht über die Termine der Flaschenfüllungen

Der Atemschutzgerätewart Herr Hauptbrandmeister überreichte mir am Freitag, 05. Februar 2010 eine Übersicht der einzelnen Termine der jeweiligen Flaschenfüllungen der Atemluftflaschen der Serie (Flaschen 5 bis 11), aus der auch die verunfallte Atemluftflasche (Flasche 11) stammt.

Flaschen Füllung
Flasche

2006							
Datum	11	10	9	8	7	6	5
				24.04.2006	24.04.2006	24.04.2006	24.04.2006
03.05.2006	03.05.2006	03.05.2006					
				22.06.2006			22.06.2006
				29.06.2006			29.06.2006
				05.07.2006			
			06.09.2006			06.09.2006	
							12.09.2006
						27.09.2006	
						30.09.2006	
							25.10.2006
			25.10.2006	25.10.2006			
						11.11.2006	
			11.11.2006			16.11.2006	16.11.2006
			16.11.2006				
			20.11.2006	20.11.2006			20.11.2006
20.12.2006	20.12.2006				20.12.2006	20.12.2006	
2007							
Datum	11	10	9	8	7	6	5
			18.04.2007				18.04.2007
		15.05.2007			15.05.2007	15.05.2007	15.05.2007
				16.05.2007			16.05.2007
						06.06.2007	
		18.07.2007					
					22.10.2007		
26.10.2007							
2008							
Datum	11	10	9	8	7	6	5
					05.01.2008		05.01.2008
		07.01.2008					
10.01.2008							
			11.01.2008				
			31.01.2008				
14.03.2008						14.03.2008	
		31.03.2008					
18.12.2008					18.12.2008		
					09.12.2008		
15.12.2008							
18.12.2008					18.12.2008		
2009							
Datum	11	10	9	8	7	6	5
07.01.2009							
			13.01.2009			13.01.2009	
		25.02.2009					
					29.03.2009		
					30.03.2009		
					08.04.2009		
		22.04.2009	22.04.2009	22.04.2009			22.04.2009
		05.05.2009	05.05.2009	05.05.2009			05.05.2009
							03.06.2009
			17.06.2009				
					17.09.2009		
03.11.2009							
		09.12.2009					

Das sind die Flaschen aus der gleichen Serie wie die defekte Flasche.

Anlage e) Lieferschein und Rechnung zur Lieferung der Serie der Atemluftflaschen

Ein komplettes
Brandschutzprogramm
aus einer Hand

brinck
Brandschutz-Center Münster
Partner der FEUERWEHR+INDUSTRIE

Feuerwehr Waltrop
Große-Geist-Straße 14
45731 Waltrop

Lieferschein-Nr.: 507969

Kunde Datum Blatt
117070 03.03.2006 1
Bitte immer angeben

Sachbearb. : Manfred Ruckert
Telefon : 0251-14161-12

Auftrag-Nr.: 406720
jg,dd

Ihre Bestellung: schriftlich vom 20.12.2005 Herr Küper
Versandart : Zufuhr/Service-Fahrzeug
Lieferbedingung: Frei Haus, einschl. Verpackung

Stadt Waltrop Münsterstraße 1 45731 Waltrop

Pos.	Artikel-Nummer Bezeichnung ME	Bestellmenge	Liefermenge	Restmenge
1,00	10027602 MSA AUER Pressluftatmer "AirMaXX S-Z" mit integrierter Kontrolleinheit "ICU"	4	4	0
2,00	10043464 MSA AUER "AutoMaXX - ESA" Lungenautomat, Einheitssteckanschluss DIN 58600,	4	4	0
3,00	10031394 MSA Auer Atemschutz Vollmaske für Über- druck, Typ: 3 S-PF-ESA	8	8	0
4,00	336125 Composite-Atemluft-Flasche 6,8 l/300 bar mit Flaschenventil nach EN 144,	4	4	0

Brandschutz-Center Münster
Horst Brinck GmbH
An der Kleimannbrücke 17
48157 Münster

Telefon (02 51) 1 41 61-0
Telefax (02 51) 32 52 20
www.brinck-brandschutz-center.de
info@brinck-brandschutz-center.de

Postbank Dortmund (BLZ 440 100 46) 899 35-462
Sparkasse Münsterland Ost (BLZ 400 501 50) 264 127
Deutsche Bank Münster (BLZ 400 700 80) 1 801 802
Dresdner Bank Münster (BLZ 400 800 40) 6 160 530
Volksbank Münster (BLZ 401 600 50) 617 777 100



Ein komplettes
Brandschutzprogramm
aus einer Hand

brinck
Brandschutz-Center Münster
Partner der FEUERWEHR+INDUSTRIE

Lieferschein-Nr.: 507968

Kunde: 117070

Blatt 2

45731 Waltrop

Währung: EUR

Pos.	Artikel-Nummer Bezeichnung	ME	Bestellmenge	Liefermenge	Restmenge

Ware ordnungsgemäß erhalten: / Lagerversand am: Kz.:

>>>>>>>> Besuchen Sie uns im Internet!!! <<<<<<<<<<

8.3.06 i. A. *Wagner*

Brandschutz-Center Münster
Horst Brinck GmbH
An der Kleimannbrücke 17
48157 Münster

Telefon (02 51) 1 41 61-0
Telefax (02 51) 32 52 20
www.brinck-brandschutz-center.de
info@brinck-brandschutz-center.de

Postbank Dortmund (BLZ 440 100 46) 899 35-462
Sparkasse Münsterland Ost (BLZ 400 501 50) 264 127
Deutsche Bank Münster (BLZ 400 700 80) 1 801 802
Dresdner Bank Münster (BLZ 400 800 40) 6 160 530
Volksbank Münster (BLZ 401 600 50) 617 777 100



Ein komplettes
Brandschutzprogramm
aus einer Hand

brinck
Brandschutz-Center Münster
Partner der FEUERWEHR+INDUSTRIE

Stadt Waltrop
- Ordnungsamt -
Postfach 120
45722 Waltrop

Feuerwehr

Rechnung-Nr. : 629540
Kunde Datum Blatt
117070 06.03.2006 1
Bitte immer angeben

Sachbearb. : Manfred Ruckert
Telefon : 0251-14161-12
Vertreter : # 02
Vertreter : bcm
jg,dd

Auftrag-Nr. : 406720
LS.-Nr. : LS 507969 / 03.03.06

Währung : EUR

Ihre Bestellung: schriftlich vom 20.12.2005 Herr Küper
Versandart : Zufuhr/Service-Fahrzeug
Lieferbedingung : Frei Haus, einschl. Verpackung
Zahlungsziel : Innerhalb 14 Tage 2% Skonto oder 30 Tage Netto
Lieferanschrift: Feuerwehr Waltrop

10.03.06

Große-Geist-Straße 14
45731 Waltrop

Pos.	Menge	ME	Artikel-Nummer Bezeichnung	E-Preis	Betrag
1,00	4		10027602 MSA AUER Pressluftatmer "AirMaXX S-Z" mit integrierter Kontrolleinheit "ICU"	1.092,00	4.368,00
2,00	4		10043464 MSA AUER "AutoMaXX - ESA" Lungenautomat, Einheitssteckanschluss DIN 58600,	170,00	680,00
3,00	8		10031394 MSA Auer Atemschutz Vollmaske für Über- druck, Typ: 3 S-PF-ESA	122,50	980,00
4,00	4		336125 Composite-Atemluft-Flasche 6,8 l/300 bar mit Flaschenventil nach EM 144,	435,00	1.740,00

F.d.R
10.03.06 Thomas Küper

Brandschutz-Center Münster
Horst Brinck GmbH
An der Kleimannbrücke 17
48157 Münster

Telefon (02 51) 1 41 61-0
Telefax (02 51) 32 52 20
www.brinck-brandschutz-center.de
info@brinck-brandschutz-center.de

Postbank Dortmund (BLZ 440 100 46) 899 35-462
Sparkasse Münsterland Ost (BLZ 400 501 50) 264 127
Deutsche Bank Münster (BLZ 400 700 80) 1 801 802
Dresdner Bank Münster (BLZ 400 800 40) 6 160 530
Volksbank Münster (BLZ 401 600 50) 617 777 100

Anlage f) Bescheinigungen der fachlichen Kompetenz von Herrn Oberbrandmeister Dirk Happ (Atemschutzgerätewart)



Teilnahmebescheinigung

Herr

Dirk Happ
Feuerwehr Waltrop

hat am 05. April 2006 an einem
"Atemschutz-Gerätewartseminar"
Vollmasken
der MSA AUER GmbH teilgenommen.

Der Lehrgang beinhaltete:
Handhabung, Wartung und Reparatur
der MSA AUER Produkte (ohne plombierte Teile), im Speziellen:

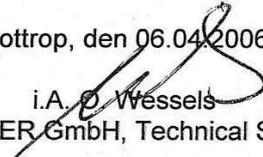
Vollmasken Baureihen 3S,
Vollmasken Baureihen Ultra Elite
Vollmaske Advantage

Der Teilnehmer konnte die für die Anwendung erforderlichen Kenntnisse erwerben und praktische Erfahrungen sammeln. Dem Lehrgangsteilnehmer wurden die aktuellen Lehrunterlagen (Gerätewarhandbücher) überlassen.

Die Ausbildung ermöglicht dem Teilnehmer, verantwortlich im Auftrag seines Arbeitgebers, die Arbeiten im Sinne der BG Regel (BGR 190) "Benutzung von Atemschutzgeräten" des Hauptverbandes der gewerblichen Berufsgenossenschaften und Richtlinie VfdB 0804 durchzuführen.

Um sicherzustellen, dass das erworbene Fachwissen erhalten und bei technischen Weiterentwicklungen entsprechend ergänzt wird, ist alle 4 Jahre ein Wiederholungslehrgang erforderlich.

Bottrop, den 06.04.2006

i.A. 
MSA AUER GmbH, Technical Support



Teilnahmebescheinigung

Herr

Dirk Happ
Feuerwehr Waltrop

hat am 06. April 2006 an einem
“Atenschutz-Gerätewartseminar“
AirMaXX
 der MSA AUER GmbH teilgenommen.

Der Lehrgang beinhaltete:
Handhabung, Wartung und Reparatur
 der MSA AUER Produkte (ohne plombierte Teile), im Speziellen:

Preßluftatmer Baureihe AirMaXX
Lungenautomaten Baureihe AutoMaXX
ICU

Der Teilnehmer konnte die für die Anwendung erforderlichen Kenntnisse erwerben und praktische Erfahrungen sammeln. Dem Lehrgangsteilnehmer wurden die aktuellen Lehrunterlagen (Gerätewarhandbücher) überlassen.

Die Ausbildung ermöglicht dem Teilnehmer, verantwortlich im Auftrag seines Arbeitgebers, die Arbeiten im Sinne der BG Regel (BGR 190) “Benutzung von Atemschutzgeräten” des Hauptverbandes der gewerblichen Berufsgenossenschaften und Richtlinie VfdB 0804 durchzuführen.

Um sicherzustellen, dass das erworbene Fachwissen erhalten und bei technischen Weiterentwicklungen entsprechend ergänzt wird, ist alle 4 Jahre ein Wiederholungslehrgang erforderlich.

Bottrop, den 06.04.2006

i.A. O. Wessels
 MSA AUER GmbH, Technical Support

INSTITUT DER FEUERWEHR NORDRHEIN - WESTFALEN

Teilnahmebescheinigung

Herr Oberbrandmeister Dirk Happ

geboren am 10.03.1969

in Waltrop

Feuerwehr Waltrop

Kreis Recklinghausen

Regierungsbezirk Münster

hat am Lehrgang: Atemschutzgerätewarte

F/B Agw 14/2008

in der Zeit vom 01.12.2008 bis 05.12.2008

am Institut der Feuerwehr NRW mit Erfolg teilgenommen.

Dieser Lehrgang entspricht dem Lehrgang *Atemschutzgerätewarte* nach Feuerwehr-Dienstvorschrift 2 (FwDV 2) Ziffer 3.9.

Münster, 05.12.2008

gez. Dr. Rodewald



Anlage g) Inbetriebnahme des Prüfstandes MSA Auer Profi-Check

Am Freitag, 05. Februar 2010 überreichte mit der Atemschutzgerätewart Herr Hauptbrandmeister Klaus Wagner eine handschriftliche Notiz des Leiters der Feuer- und Rettungswache Waltrop Herrn Brandamtmann Walter Langer.

wenn am Profi Check
beim Prüfen keine
Unregel mäßigkeiten
auftreten, kann normal
weiter geprüft werden ohne
zu kontrollieren.
Geräte, 3 Stk, nach
Bottrop zum überprüfen → Rück-
sprache Wesner

Gemäß der Erläuterungen von Hauptbrandmeister Klaus Wagner sollen am Prüfstand MSA Auer Profi-Check, der sich innerhalb der Atemschutzwerkstatt befindet, einige typische Prüfungen von Atemschutzgeräten durchgeführt werden. Sollten diese Prüfprozeduren ohne erkennbare Unregelmäßigkeiten innerhalb des Prüfvorganges ablaufen, kann diese Prüfanlage wieder in Betrieb genommen werden. Dieses sei mit dem Leiter der Feuer- und Rettungswache Waltrop so abgesprochen.

Nach dieser fachlichen Beratung in dieser Angelegenheit erteilte ich den Auftrag, drei Prüfvorgänge durchzuführen und mit anschließend Dir Prüfberichte vorzulegen.

Während der Prüfungen traten keine Fehler innerhalb der Prüfprozeduren auf, so dass die Anlage von Herrn Hauptbrandmeister Klaus Wagner wieder in Betrieb genommen wurde.

FF Waltrop

Große-Geißt-14
45731 Waltrop

02309/97060

Prüfprotokoll

Objekt-Nr.:	PA-Ü-1028	Belegnummer:	3881
Kurzbezeichnung:	PA-Ü-1028	Prüfdatum:	05.02.2010
Typ	AirGo	Bearbeiter:	Heiko Melzner
Bezeichnung:		Prüfablauf:	Standard PA
Fabriknummer:	17553996402	Prüfgerät:	ProfiCHECK.net
Seriennummer:	4414666458	Eigentümer:	
Inventar-Nr.:	4414666458	Nutzer:	
Manometer-Nr.:	587194001		
Druckminderer:	355927/09		
Barcode:	4414666458		

Intervallbezeichnung	Zyklus	Letzte	Nächste
nach dem Einsatz	0	05.02.2010	
Halbjahresprüfung	6	24.01.2010	24.07.2010
O Ring	12	24.01.2010	24.01.2011
Batteriwechsel	12	24.01.2010	24.01.2011
Alpah Sout Grundüberholung	72	25.01.2009	25.01.2015
Druckminderer	72	25.01.2009	25.01.2015

Prüfablauf	Prüfdauer	Status
Hochdruckdichtprüfung	60	Erfolgreich
Manometertest - 1		Erfolgreich
Mitteldruckprüfung statisch	60	Erfolgreich
Manometertest - 2		Erfolgreich
Manometertest - 3		Erfolgreich
Warnsignalprüfung	0	Erfolgreich

Bezeichnung	min Wert	max Wert	Wert1	Wert2	Einheit	Urteil / Abweichung
Hochdruckdichtprüfung	270	290	281,28	279,75	bar	-1,53
Manometertest - 1	294,4	305,6	297,69		bar	
Mitteldruckprüfung statisch	6	8	6,66		bar	
Manometertest - 2	194,4	205,6	197,95		bar	
Manometertest - 3	94,4	105,6	99,22		bar	
Warnsignalprüfung	50	60	57,71		bar	

Dokumente	Pfad
Manometertest	C:\Programme\MSA\Pictures\050210161358.jpg
Manometertest	C:\Programme\MSA\Pictures\050210161549.jpg
Manometertest	C:\Programme\MSA\Pictures\050210161638.jpg

folgende Gerätschaften wurden gemeinsam geprüft:

Objekt.-Nr.	Bezeichnung	Typ: AutoMaXX-ESA-Short
LA-Ü-1028		
Serien-Nr.	17561217041	
Fabriknummer:	17561217041 /2009	
Barcode:	17561217041	

Prüfablauf	Status
LA Umschalttdruck	Erfolgreich
LA Nachsteiger mit MD	Erfolgreich
LA Dichtprüfung positiv	Erfolgreich
LA statischer Schließdruck	Erfolgreich
LA dynamisch mit künstlicher Lunge 40x2,5	Erfolgreich

Bearbeiter: Heiko Melzner

FF Waltrop

Große-Geißt-14
45731 Waltrop



02309/97060

Prüfprotokoll

Seite: 2 / 2
Ausdruck: 05.02.2010

Prüfung wurde erfolgreich durchgeführt!

Unterschrift

FF Waltrop

Große-Geißt-14
45731 Waltrop

02309/97060

Prüfprotokoll

Objekt-Nr.:	PA-Ü-1035	Belegnummer:	3883
Kurzbezeichnung:	PA-Ü-1035	Prüfdatum:	05.02.2010
Typ	AirGo	Bearbeiter:	Heiko Melzner
Bezeichnung:		Prüfablauf:	Standard PA
Seriennummer:	803973 / 09	Prüfgerät:	ProfiCHECK.net
Inventar-Nr.:	4423564302	Eigentümer:	
Manometer-Nr.:	639516	Nutzer:	
Druckminderer:	803973 / 09		
Barcode:	4423564302		

Intervallbezeichnung	Zyklus	Letzte	Nächste
nach dem Einsatz	0	05.02.2010	
Eingangs Prüfung	0	16.11.2009	
Halbjahresprüfung	6	26.10.2009	26.04.2010
O Ring	12	26.10.2009	26.10.2010
Batteriewechsel	12	26.10.2009	26.10.2010
Batteriewechsel Scout TM	12	26.10.2009	26.10.2010
Druckminderer Grundüberholung	72	26.10.2009	26.10.2015

Prüfablauf	Prüfdauer	Status
Hochdruckdichtprüfung	60	Erfolgreich
Manometertest - 1		Erfolgreich
Mitteldruckprüfung statisch	60	Erfolgreich
Manometertest - 2		Erfolgreich
Manometertest - 3		Erfolgreich
Warnsignalprüfung	0	Erfolgreich

Bezeichnung	min Wert	max Wert	Wert1	Wert2	Einheit	Urteil / Abweichung
Hochdruckdichtprüfung	270	290	280,85	280,48	bar	-0,37
Manometertest - 1	294,4	305,6	298,00		bar	
Mitteldruckprüfung statisch	6	8	6,35		bar	
Manometertest - 2	194,4	205,6	198,59		bar	
Manometertest - 3	94,4	105,6	99,50		bar	
Warnsignalprüfung	50	60	55,76		bar	

Dokumente	Pfad
Manometertest	C:\Programme\MSA\Pictures\050210162736.jpg
Manometertest	C:\Programme\MSA\Pictures\050210162927.jpg
Manometertest	C:\Programme\MSA\Pictures\050210163015.jpg

FF Waltrop

Große-Geißt-14
45731 Waltrop



02309/97060

Prüfprotokoll

Seite: 2 / 2
Ausdruck: 05.02.2010

folgende Gerätschaften wurden gemeinsam geprüft:

Objekt.-Nr. Bezeichnung Typ: AutoMaXX-ESA-Short
LA-Ü-1035
Serien-Nr. 17562103975
Fabriknummer: 17561198821 /2009
Barcode: 17562103975

Prüfablauf	Status
LA Umschaltdruck	Erfolgreich
LA Nachsteiger mit MD	Erfolgreich
LA Dichtprüfung positiv	Erfolgreich
LA statischer Schließdruck	Erfolgreich
LA dynamisch mit künstlicher Lunge 40x2,5	Erfolgreich

Prüfung wurde erfolgreich durchgeführt!



Unterschrift

FF Waltrop

Große-Geißt-14
45731 Waltrop

02309/97060

Prüfprotokoll

Objekt-Nr.:	PA-Ü-1025	Belegnummer:	3885
Kurzbezeichnung:	PA-Ü-1025	Prüfdatum:	05.02.2010
Typ	AirGo	Bearbeiter:	Heiko Melzner
Bezeichnung:		Prüfablauf:	Standard PA
Fabriknummer:	17553996402	Prüfgerät:	ProfiCHECK.net
Seriennummer:	355924/09	Eigentümer:	
Inventar-Nr.:	4388660288	Nutzer:	
Manometer-Nr.:	587943/09		
Druckminderer:	355924/09		
Barcode:	4388660288		

Intervallbezeichnung	Zyklus	Letzte	Nächste
nach dem Einsatz	0	05.02.2010	
Halbjahresprüfung	6	24.01.2010	24.07.2010
O Ring	12	24.01.2010	24.01.2011
Batteriewechsel	12	24.01.2010	24.01.2011
Alpah Scout Grundüberholung	72	25.01.2009	25.01.2015
Druckminderer Grundüberholung	72	25.01.2009	25.01.2015

Prüfablauf	Prüfdauer	Status
Hochdruckdichtprüfung	60	Erfolgreich
Manometertest - 1		Erfolgreich
Mitteldruckprüfung statisch	60	Erfolgreich
Manometertest - 2		Erfolgreich
Manometertest - 3		Erfolgreich
Warnsignalprüfung	0	Erfolgreich

Bezeichnung	min Wert	max Wert	Wert1	Wert2	Einheit	Urteil / Abweichung
Hochdruckdichtprüfung	270	290	281,34	280,94	bar	-0,40
Manometertest - 1	294,4	305,6	296,08		bar	
Mitteldruckprüfung statisch	6	8	6,55		bar	
Manometertest - 2	194,4	205,6	198,06		bar	
Manometertest - 3	94,4	105,6	100,27		bar	
Warnsignalprüfung	50	60	57,93		bar	

Dokumente	Pfad
Manometertest	C:\Programme\MSA\Pictures\050210164425.jpg
Manometertest	C:\Programme\MSA\Pictures\050210164615.jpg
Manometertest	C:\Programme\MSA\Pictures\050210164704.jpg

folgende Gerätschaften wurden gemeinsam geprüft:

Objekt.-Nr.	Bezeichnung	Typ: AutoMaXX-ESA-Short
LA-Ü-1025		
Serien-Nr.	17561200902/08	
Fabriknummer:	17561200902 / 2009	
Barcode:	17561200902	

Prüfablauf	Status
LA Umschaltdruck	Erfolgreich
LA Nachsteiger mit MD	Erfolgreich
LA Dichtprüfung positiv	Erfolgreich
LA statischer Schließdruck	Erfolgreich
LA dynamisch mit künstlicher Lunge 40x2,5	Erfolgreich

Bearbeiter: Heiko Melzner

1 / 2

FF Waltrop

Große-Geißt-14
45731 Waltrop



02309/97060

Prüfprotokoll

Seite: 2 / 2
Ausdruck: 05.02.2010

Prüfung wurde erfolgreich durchgeführt!

Unterschrift

Prüfung	Ergebnis	Erreichte Punkte	Mögliche Punkte	Erreichte Prozent	Mögliche Prozent
Prüfung 1	Bestanden	100	100	100%	100%
Prüfung 2	Bestanden	100	100	100%	100%
Prüfung 3	Bestanden	100	100	100%	100%
Prüfung 4	Bestanden	100	100	100%	100%
Prüfung 5	Bestanden	100	100	100%	100%
Prüfung 6	Bestanden	100	100	100%	100%
Prüfung 7	Bestanden	100	100	100%	100%
Prüfung 8	Bestanden	100	100	100%	100%
Prüfung 9	Bestanden	100	100	100%	100%
Prüfung 10	Bestanden	100	100	100%	100%
Prüfung 11	Bestanden	100	100	100%	100%
Prüfung 12	Bestanden	100	100	100%	100%
Prüfung 13	Bestanden	100	100	100%	100%
Prüfung 14	Bestanden	100	100	100%	100%
Prüfung 15	Bestanden	100	100	100%	100%
Prüfung 16	Bestanden	100	100	100%	100%
Prüfung 17	Bestanden	100	100	100%	100%
Prüfung 18	Bestanden	100	100	100%	100%
Prüfung 19	Bestanden	100	100	100%	100%
Prüfung 20	Bestanden	100	100	100%	100%
Prüfung 21	Bestanden	100	100	100%	100%
Prüfung 22	Bestanden	100	100	100%	100%
Prüfung 23	Bestanden	100	100	100%	100%
Prüfung 24	Bestanden	100	100	100%	100%
Prüfung 25	Bestanden	100	100	100%	100%
Prüfung 26	Bestanden	100	100	100%	100%
Prüfung 27	Bestanden	100	100	100%	100%
Prüfung 28	Bestanden	100	100	100%	100%
Prüfung 29	Bestanden	100	100	100%	100%
Prüfung 30	Bestanden	100	100	100%	100%
Prüfung 31	Bestanden	100	100	100%	100%
Prüfung 32	Bestanden	100	100	100%	100%
Prüfung 33	Bestanden	100	100	100%	100%
Prüfung 34	Bestanden	100	100	100%	100%
Prüfung 35	Bestanden	100	100	100%	100%
Prüfung 36	Bestanden	100	100	100%	100%
Prüfung 37	Bestanden	100	100	100%	100%
Prüfung 38	Bestanden	100	100	100%	100%
Prüfung 39	Bestanden	100	100	100%	100%
Prüfung 40	Bestanden	100	100	100%	100%
Prüfung 41	Bestanden	100	100	100%	100%
Prüfung 42	Bestanden	100	100	100%	100%
Prüfung 43	Bestanden	100	100	100%	100%
Prüfung 44	Bestanden	100	100	100%	100%
Prüfung 45	Bestanden	100	100	100%	100%
Prüfung 46	Bestanden	100	100	100%	100%
Prüfung 47	Bestanden	100	100	100%	100%
Prüfung 48	Bestanden	100	100	100%	100%
Prüfung 49	Bestanden	100	100	100%	100%
Prüfung 50	Bestanden	100	100	100%	100%